

Geschäftsbericht der Freiwilligenagentur Lilienthal e.V. (FAL) 2025



Die Freiwilligenagentur ist eine Anlaufstelle zur Vermittlung und Beratung von Ehrenamtlichen in Lilienthal. Der Verein setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements ein und ist Träger der Engagierten Stadt.

Ziele und Struktur

Ziele: Die Ziele wurden in der Satzung der FAL aufgenommen: Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung, insbesondere die der Freiwilligen und Ehrenamtlichen in der Gemeinde Lilienthal. Seine Förderung und Unterstützung dieses Zwecks sind trägerübergreifend und unabhängig. Sie dient nicht der Vermittlung von gewinnorientierten Tätigkeiten.



Der Satzungszweck wird u.a. verwirklicht durch

- a) einen Beitrag zu einer lokalen und sozialen Gemeinschaftskultur,
- b) die Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des ehrenamtlichen, freiwilligen Bürgerengagements,
- c) eine individuelle, kompetente und kostenlose Information und Beratung von Personen und von gemeinnützigen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die ein ehrenamtliches, freiwilliges Engagement suchen bzw. anbieten,
- d) eine unentgeltliche Vermittlung von Personen für die Erfüllung von gemeinnützigen, sozialen und humanitären Zwecken,
- e) die Errichtung und den Betrieb einer Beratungsstelle
- f) die Trägerschaft des Programms „Engagierte Stadt“ in Lilienthal



Vorstand: Der in der Mitgliederversammlung (MV) am 25. März 2025 gewählte Vorstand setzt sich bis zur MV 2027 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Christina Klene, 2. Vorsitzender: Hans-Walter Kochanek, Schatzmeister: Hans-Jürgen Blöcker, Schriftführerin: Dr. Regine Moll. Beisitzer*innen: Moritz Lilienthal, Simon Levi Weiler, Karl-Peter Geittner, Marko Reinking, Monica Röhr, Stefan Grafe und Friedrich-Wilhelm Wentrot. 2025 fanden fünf Vorstandssitzungen sowie diverse Arbeitsgruppensitzungen statt.

Mitglieder: 84 private und 47 juristische Personen waren Ende 2025 Mitglied in der FAL.

Qualitätsmanagement: Mitglieder der FAL nahmen am modularen Qualifizierungsangebot zum Qualitätsmanagementsystem der LAGFA (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen) teil. Das Qualitätsmanagement-Team hat sich neu aufgestellt, (H.W. Kochanek, R. Moll, R. Spalteholz, T. Krausser, M. Storm), passte erarbeitete Standards und Arbeitsabläufe an. Zudem sichert es die Einhaltung des Datenschutzes.

Personal- & Bürosituation

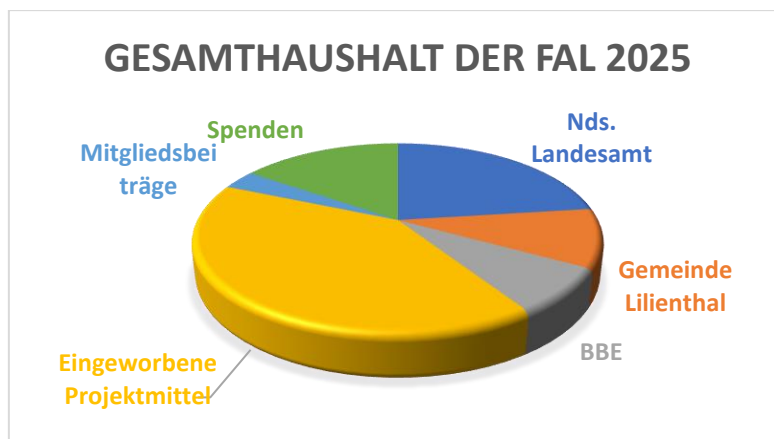
Eine hauptamtliche Kraft, Dr. Regine Moll, war mit 27,5 Wochenstunden von Januar bis August und mit 35 Wochenstunden von September bis Dezember beim Verein angestellt. Davon wurden 17,5 Wochenstunden aufgrund eines geschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages von der Bürgerstiftung Lilienthal gezahlt. Außerdem arbeiteten Claudia Mehrrens, Kirsten Karnatz und Gabriele Koch sowie seit September Antje Ludwig ehrenamtlich im Büro sowie weitere Ehrenamtliche in diversen Projekten. Drei Personen waren auf Minijob-Basis bei der FAL angestellt: Tabea Krausser für das Büro-Team, Nataly Kraus für das Kochprojekt „Iss dich fit“ (bis Mai 2025) und Lara Miesner für die Umsetzung der Maßnahmen der Engagementstrategie, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation.



Das Büro war montags von 09:30 – 13:00 Uhr und donnerstags von 16:00 – 19:00 Uhr sowie nach Absprache außerhalb der niedersächsischen Schulferien geöffnet. Das Büro-Team traf sich regelmäßig zum Austausch zu aktuellen Themen, Anliegen und zur Aufgabenverteilung.

Finanzen

Inklusive der Projekte lag der Gesamthaushalt für 2025 bei ca. 90.000 €.



Die FAL erhielt 2025 eine Förderung vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie in Höhe von 20.678,75 €. Zudem standen 9.000 € von der Gemeinde Lilienthal sowie 7.000 € aus dem Programm „Engagierte Stadt“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) zur Verfügung. Die Mitgliedsbeiträge beliefen sich auf 2.931 €, an Spenden gingen 13.787,36 € ein. Die FAL hat ca. 36.500 € für Projektmittel von Förderern, u.a. vom Kinderschutzbund (3.000 €), BMBF/Aktion Tanz (16.500€), der Klosterkammer Hannover (4.500€), der Bertelsmannstiftung (10.000€), der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (1.500€) sowie weitere projektbezogene Spenden des Abfall-Service Osterholz (200 € für Nachhaltigkeitswochen), den Osterholzer Stadtwerken (700 € für die Nachhaltigkeitswochen) und der Sparkasse Rotenburg-Osterholz (500 € für ein Netzwerktreffen) erhalten.

Die Gemeinnützigkeit wurde bereits am 12. Juli 2024 vom Finanzamt Osterholz-Scharmbeck für weitere fünf Jahre bestätigt.

Fortbildungen & Austauschtreffen

Fortbildungen

Die von der FAL angebotenen Fortbildungen waren stets kostenlos und offen für alle Engagierten und Interessierten, unabhängig davon, in welchem Verein sie sich engagieren.

„Engagier Dich!“ Eine Kooperationsveranstaltung mit der vhs: Die FAL bot in Kooperation mit der vhs diesen Workshop an, um unverbindlich Informationen über Rahmenbedingungen sowie die vielseitigen Angebote bürgerschaftlichen Engagements kennenzulernen. Der Kurs war für Personen, die sich gerne engagieren möchten, aber unsicher sind, welche Bereiche Unterstützung brauchen und wo die eigenen Kenntnisse und Stärken besonders gut eingesetzt werden können. Referentin: Kirsten Karnatz, FAL.

Inklusion im Verein: Die FAL bot einen Vortrag mit Diskussion über Autismus-Spektrum-Störung bei Kindern und Jugendlichen an. Um gezielt auf die Bedürfnisse betroffener Kinder eingehen zu können, ist es wichtig, diese zu (er-)kennen und zu verstehen. Worin liegen die Stärken und Herausforderungen? Wie können Vereinsmitglieder unterstützen? Referentin: Nataly Kraus, Special Kids e.V.

Engagementlotsen-Ausbildung: Zusammen mit der Freiwilligenakademie Niedersachsen bot die FAL diese Ausbildung in Lilienthal an. Engagementlotsen stärken in den Bereichen Freiwilligenkoordination, Projektmanagement, Kommunikation und Netzwerkbildung das Engagement in ihren Kommunen und Vereinen. Erworbenes Wissen geben sie an andere Ehrenamtliche weiter. Sie beraten und begleiten somit Einrichtungen und Organisationen von der Beratung zu Fördermöglichkeiten, der Entwicklung und Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements, der Projektentwicklung bis hin zur Unterstützung der örtlichen Strukturen zur Stärkung der ehrenamtlichen Tätigkeiten engagierter Bürger. Im Januar 2025 schlossen acht Teilnehmende die Ausbildung erfolgreich ab. Referentin: Britta Kreuzer, FAN.

Kreativ sein mit dem Online-Grafiktool Canva: Präsentationen, Plakate, Flyer, Infografiken oder vieles mehr erstellen: Im diesem Workshop wurden die wichtigsten Funktionen erprobt. Die Fortbildung war offen für Haupt- und Ehrenamtliche/Vereinstätige, Pädagogen/-innen, Multiplikatoren/-innen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit und Lehrkräfte. Referentin: Bianca Kühn, Medienpädagogin vom multimediamobil Fortbildungsregion Mitte / Nds. Landesmedienanstalt

Storytelling im Ehrenamt – Engagement sichtbar machen, Menschen erreichen: Zivilgesellschaftliches Engagement ist voller Geschichten – von kleinen Erfolgen im Alltag bis zu großen Veränderungen, die Gemeinschaft stärken. Was macht eine Geschichte wirkungsvoll, und wie erzählen wir sie so, dass sie andere wirklich erreicht? Dieser Workshop bot einen praxisorientierten Einstieg ins Storytelling mit Techniken und Methoden, die sich leicht auf die Arbeit oder ein Engagement übertragen lassen. Ob für die Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedergewinnung oder zur Ansprache von Unterstützern: mit Storytelling wird sichtbar, was bewegt. Referentin: Ana-Laura Lemke aus Köln, Speakerin und Beraterin für narrative Praktiken mit einem Hintergrund in systemischem Coaching und Transformationsdesign.

Graphic Recording: Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte und Sitzungsprotokolle lesen nur wenige. Oft gibt es konkrete Ideen, WAS veranschaulicht werden soll, aber es fehlt das Know-how zum WIE. Ein aussagekräftiges Schriftbild, starke Konturen, lebendige Zeichnungen und

leuchtende Farben - mehr braucht es nicht, um am Flipchart und einem Graphic-Recording zu begeistern! Referentin: Janine Lancker, freie Trainerin

Freiwilligenmanagement: Vom Hamsterrad ans Steuerrad: Mühselig gefunden und eingearbeitet und schwupp sind sie weg, die kostbaren Zeitspender, die unsere Projekte gestalten, beleben und überhaupt existent werden lassen. Was können wir tun, um Freiwillige zu finden und dauerhaft zu binden? Wie können wir eine Atmosphäre aufbauen, die eine gute Beziehung unter den Freiwilligen zulässt, zum persönlichen Wachstum der Einzelnen beiträgt und gleichzeitig die Qualität unseres Projekts erhält und weiterentwickelt? Neben vielen Informationen gab es Zeit sich auszutauschen und von den Erfahrungen anderer Vereinsverantwortlicher zu profitieren. Referentin: Kathrin Klug, Freiwilligenagentur Bremen

Fortbildung mit Austausch: Fundraising: wie kann ich mein Projekt finanzieren? Ein Impulsreferat zum Thema Fundraising gibt Einblicke in die Finanzierung von Projekten, Material und Personal. Zudem wird auf Förderdatenbanken eingegangen und Tipps gegeben, worauf bei Anträgen zu achten ist. Der interaktive Austausch untereinander soll die Nutzergruppen für die verschiedenen Fördermöglichkeiten sensibilisieren sowie Impulse für Anwendungsmöglichkeiten geben. Referentin: Regine Moll, Freiwilligenagentur Lilienthal e.V.

Erste Hilfe: Durchgeführt wird dieser „DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) 304-001 Erste-Hilfe-Kurs“ für Ehrenamtliche und war früher bekannt als „großer Erste-Hilfe-Kurs“. Er ist anerkannt für Trainer- und Schiedsrichter-Scheine, für betriebliche Ersthelfer, seit 2015 auch als Fortbildung für bereits ausgebildete Ersthelfer sowie für alle Führerscheinklassen gemäß §19 FEV. Der Kurs ist sehr praxisorientiert. Referent: Niklas Bohnert, B-Medic Unterwasserconsulting e.K.

Netzwerktreffen

Netzwerktreffen in Lilienthal: 2025 wurden zwei Netzwerktreffen durchgeführt. Dabei trafen sich Organisationen, Vereine, Initiativen, Selbsthilfegruppen, Politiker*innen, Verwaltungsvertreter*innen, Engagierte und Interessierte aus Lilienthal zum Austausch und vernetzten sich. Neben den aktuellen Sorgen, Herausforderungen sowie Mitteilungen zu Aktivitäten und Projekten wurde die Lilienthaler Engagementstrategie auf den Weg gebracht und finalisiert. Die Netzwerktreffen beinhalteten nach einer Begrüßung ein Impulsreferat sowie eine Arbeitsphase (Engagementwerkstatt). Für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Netzwerktreffen waren offen für alle Interessierten und kostenlos für die Teilnehmenden.

(Über-)Regionale Vernetzungstreffen: Mitglieder der FAL bzw. der Engagierten Stadt Lilienthal nahmen an diversen bundesweiten, meist digitalen Vernetzungs- und Austauschtreffen teil: virtuelle Stammtische der Engagierten Stadt (alle zwei Monate), zwei bundesweite Treffen der Engagierten Städte, GeKo-Treffen in Lilienthal, Treffen der Freiwilligenagenturen in Niedersachsen über die LAGFA, diverse Fachveranstaltungen.

Programme und Projekte (in alphabetischer Reihenfolge)

Anerkennungskultur und Engagementförderung

Ehrenamtskarte: Die FAL schrieb über 100 Lilienthaler Unternehmen mit Informationen zur Ehrenamtskarte und dem Aufruf, sich mit einer Rabattaktion an der Karte zu beteiligen, an.

Netzwerktreffen: Die FAL lädt zweimal im Jahr ihre Mitglieder und weitere Ehrenamtliche zum Netzwerktreffen ein. Mit diesen Treffen sagen wir mit großem Respekt Danke – für das Durchhaltevermögen, das Mitdenken und Mitmachen, die Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz für ein besseres Lilienthal. Dabei gibt es neben Impulsreferaten und Arbeitsphasen auch stets ausreichend Zeit zum gemütlichen Beisammensein und für gemeinsames Pläneschmieden. Die Treffen sind als Wertschätzung für geleistete ehrenamtliche Tätigkeiten für alle Teilnehmenden kostenlos. Die FAL übernimmt aus Eigenmitteln und dank Sponsoren die Kosten.

Strategie zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements:

Bürgerschaftliches Engagement ist für Lilienthal essenziell und muss strukturiert gefördert werden. Trotz seiner bereits gelebten Vielfalt bedarf es neuer Engagementformate sowie strategischer Unterstützung und Vernetzung aufgrund wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen. Aktive und engagierte Lilienthaler*innen sind Grundvoraussetzung für ein funktionierendes und zukunftsfähiges Zusammenleben in der Gemeinde.



Daher wurde 2023-2024 in partizipativen Prozessen eine Engagementstrategie entwickelt, deren Maßnahmen in 2025 größtenteils umgesetzt wurden. Diese soll helfen, die Bedürfnisse vor Ort besser zu verstehen und das Ehrenamt in Lilienthal trotz der komplexen Herausforderungen resilient und zukunftsfähig zu machen. Die Strategie kann auf der Homepage der FAL heruntergeladen oder als Ausdruck bei der FAL angefordert werden.

Engagierte Stadt

Das bundesweite Netzwerk „Engagierte Stadt“ ist 2025 auf 113 Städte, Gemeinden und Stadtteile angewachsen. Von der Entwicklung gemeinsamer Ideen vor Ort, über die Stärkung des Zusammenhalts in den Städten und Gemeinden bis hin zur Demokratiestärkung in Umbruch- und Krisenzeiten: Gemeinsam kann vor Ort am meisten erreicht werden. Dabei hat die Verantwortungsgemeinschaft in Lilienthal mit Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft bereits einiges auf den Weg gebracht.



In 2025 wurde bundesweit, aber auch lokal 10 Jahre Engagierte Stadt gefeiert. Denn Lilienthal war seit Beginn 2015 teil des Programms.

Familienprojekte

Familien in belastenden Lebenslagen: Die FAL schafft Strukturen für Ehrenamtliche zu, die Familien mit kleinen Kindern im Alter von null bis zehn Jahren in belastenden Lebenslagen unterstützen. In diesem Rahmen fanden mehrere Projekte statt:

Familienflohmarkt: Im Rahmen des Projektes fanden zwei Familienflohmärkte statt. Neben Schnäppchen und nützlichen Dingen für die ganze Familie kann man auch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee genießen sowie sich über aktuelle Projekte für Familien in der Gemeinde informieren.

Familienfrühstück: Die FAL ist neben dem Ortsjugendring, Special Kids und dem NABU seit 2023 Kooperationspartnerin für das Familienfrühstück, das die Kommunale Jugendarbeit zweimal jährlich im Alten Amtsgericht veranstaltet.

Freizeit-Guides: Bei der großen Vielzahl an Vereinen und Organisationen ist es nicht ganz einfach, einen guten Überblick zu gewinnen, weshalb die Freizeit-Guides Familien (z.B. mit erkrankten Familienmitgliedern, Migrationshintergrund, von Armut betroffene Familien, Alleinerziehende, Kinder mit speziellen Bedarfen, etc.) durch den Angebots-Dschungel helfen. Sie suchen 2-3 passgenaue Angebote für die Kinder/ Jugendlichen, organisieren Probetermine und begleiten die Familien so lange, bis das passende Freizeitangebot gefunden und angenommen wurde.



Kinderprojekte

„Fit in die Schule“: Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren werden in einer außerschulischen Lernbetreuung auf die Schule vorbereitet bzw. bei bereits bestehenden Lernschwierigkeiten mit konkreten Maßnahmen unterstützt. Ehrenamtliche arbeiteten dienstags nachmittags für 1,5 Stunden in Kleingruppen oder in einer Eins-zu-eins-Konstellation, um eine optimale Lernhilfe zu gewährleisten. Dabei wurden gezielt motorische und kognitive Fähigkeiten unterstützt. Das Förderangebot des Projektes richtet sich speziell an Kinder aus Familien in prekären Verhältnissen.



Iss dich fit: Die teilnehmenden Kinder kochten unter Anleitung der Projektleiterin Nataly Kraus und mehreren Ehrenamtlichen ihr Mittagessen mit regionalen, saisonalen und größtenteils unverpackten Nahrungsmitteln. Sie lernten hier strukturiertes Arbeiten, Arbeitsaufteilung und Kooperation in kleinen Teams. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihren Helfer*innen „Danke“ zu sagen und sie zum Essen einzuladen. Die Kinder erlebten, wie wertvoll Lebensmittel sind und wie viel Freude das Zubereiten frischer, saisonaler und regionaler Lebensmittel macht. Gefördert wurde das Projekt von der Postcode Lotterie.

Jugendprojekte

JENK/Lilis Wohnzimmer: Gefunden hat sich eine Gruppe junger Menschen zwischen 12 und 23 Jahren im Rahmen des Projektes „JENK“ - Junges Engagement in Nachhaltigen Kommunen – der FAL und der Bertelsmann-Stiftung. Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um nachhaltige Projekte junger Menschen zu fördern. Die Gruppe hat sich den Namen Lilis Wohnzimmer gegeben und schafft einen Raum zur Ideenschmiede und zum Austausch, z.B. durch Bar-Abende, Wohnzimmerkonzerte, Filmclubs, Café-Nachmittage und regelmäßige

politische Diskussionsrunden. Ende 2025 erhielt Simon Levi Weiler für sein herausragendes Engagement den Lutz-Bischoff-Preis des Lions-Club Ritterhude, der mit 1.000€ dotiert ist.

Kinoabende: Die jüngeren Teilnehmenden zwischen 12 und 16 Jahren bieten seit 2024 einmal monatlich ein Kinder- und Jugendkino an und werden unterstützt von der Kommunalen Jugendarbeit, dem Kommunalen Kino und der FAL. Der dafür eingerichtete Whats-App-Kanal hat über 100 Abonnenten, die meisten Kino-Abende sind sehr gut besucht.

#movingfuture/ Chance Tanz: Das Jugendprojekts #movingfuture, einem Kooperationsprojekt mit der Tanzschule Rag Dance und der Kommunalen Jugendarbeit, konnte bereits zum vierten Mal durchgeführt werden. Es wurden verschiedene Tanzstile ausprobiert und Choreografien eingeübt. Zudem gab es diverse Workshops wie Bühnenpräsenz, Breakdance, Improvisationstheater, Requisiten- und Kostümdesign und Herstellung. Die Ideen wurden u.a. auf der Nachhaltigkeitsmesse auf die Bühne gebracht. Gefördert von „Kultur macht stark“/Chance Tanz vom Ministerium für Bildung und Forschung.

Nachhaltigkeitsprojekte



Go! Aktionswochen: Die FAL organisierte die Aktionswochen bereits zum sechsten Mal. So wurden die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN zwischen dem 01. September und 08. Oktober mit unterschiedlichen Formaten, wie Workshops oder Mitmach-Aktionen, einem breiten Publikum zugänglich gemacht. In diesem Zeitraum wurden ca. 60 Veranstaltungen im Rahmen der Mobilitätswoche, der Fairen Woche, der Woche des bürgerschaftlichen Engagements und der Nachhaltigkeitswochen von ca. 40 Vereinen, Initiativen und Einrichtungen angeboten. Das Feedback der Beteiligten war

größtenteils sehr positiv, in vielen Fällen wurden die Erwartungen der Veranstalter*innen übertroffen. Gefördert von den Osterholzer Stadtwerken und der ASO. Zudem gab es mehrere Sponsoren für einzelne Veranstaltungen.

Nachhaltigkeitsmesse: Viele Besucher nutzten wie bereits in den Vorjahren die Nachhaltigkeitsmesse in Murkens Hof, um sich bei lokalen Vereinen, Organisationen und Unternehmen über nachhaltige Angebote, Produkte und Ideen zu informieren. Die Messe war eine Kooperation von Bibliothek und Volkshochschule mit der FAL. Es fand zudem ein Flohmarkt und eine Tanzvorführung statt.

Nachhaltiger Weihnachtsbasar: Die FAL organisierte den dritten nachhaltigen



Weihnachtsmarkt Lilienthals. Standbetreiber waren kreative Menschen, die nachhaltige Produkte wie Selbstgemachtes, Nachhaltiges oder weihnachtliche Second-Hand-Ware verkauften. Zudem wurden Mitmach-Aktionen für Jung und Alt angeboten. Bei Kaffee und Kuchen konnte am 1. Advent gemütlich gestöbert und eine Tauschbörse für nicht mehr benötigte Weihnachtsdeko genutzt werden. Kunst, Handwerk und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen wurden somit bei guter Laune und Weihnachtsstimmung zusammengebracht. Mitwirkende von Lilis Wohnzimmer öffneten ihre Räume, es wurden frische Waffeln angeboten. Das Feedback der Standbetreibenden war sehr positiv, um eine Wiederholung in 2026 wurde gebeten.

Lilienthaler Advent



Lebendig wird ein „Lebendiger Adventskalender“ durch Menschen. Bereits seit 2015 zeigen beteiligte Institutionen bei meist kostenlosen Veranstaltungen, wie bunt und vielfältig Lilienthal ist. An den 24 Tagen bis Weihnachten treffen sich Menschen in Vereinshäusern, Einrichtungen und Kirchen, um dort gemeinsam zu singen, Geschichten zu hören, zu beten oder zu basteln und Zeit miteinander zu verbringen.

Es sind in diesem Jahr über 40 Veranstaltungen dank mehr als 30 aktiver Akteure zusammengekommen. Die Angebote sind so vielfältig wie die Mitwirkenden selbst, so dass für alle Zielgruppen etwas dabei ist, für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, für Musikfans, Bastelfreunde, internationales Publikum, Gläubige verschiedener Konfessionen und Sportliche.



Beratung und Vermittlung

Trotz der digitalen Engagementbörse der FAL (seit Herbst 2025 wird die barrierefreie Börse der Aktion Mensch genutzt) nehmen viele Ehrenamtliche persönlichen Kontakt mit der FAL auf und lassen sich im Büro über mögliche ehrenamtliche Tätigkeiten in Lilienthal kostenlos beraten und dazu vermitteln. Bis Ende 2025 hat die FAL über 320 Menschen in ein oder mehrere Ehrenämter gebracht, zudem haben weitere Menschen ein Ehrenamt über die Engagementbörse gefunden. Ein Großteil der Vermittlungen war im Bereich Kurzzeit-Engagement, ein Trend, der sich bundesweit seit einigen Jahren beobachten lässt. Darunter fallen Einsätze bis zu drei Monaten, z.B. zeitlich begrenzte Projekte.

Die Anzahl der Vermittlungen in ein Ehrenamt beziehen sich auf Vermittlungen an juristische Personen (Vereine, Organisationen, kommunale Einrichtungen, etc.).

Öffentlichkeitsarbeit

2025 wurden 25 Pressemitteilungen der FAL versandt. Zudem wurde der Verein in mehreren Mitteilungen anderer Organisationen erwähnt. Auf Facebook hat die FAL viele Beiträge (durchschnittlich 2 bis 4 Einträge pro Woche) erstellt sowie Beiträge von Lilienthaler Organisationen als auch von für Lilienthaler Vereine relevante bundesweite Organisationen geteilt. Die Facebookseite hat über 1.000 Follower.

Die neue Homepage der FAL ging im Sommer 2025 online. Ende des Jahres kam eine neue, barrierefreie digitale Engagementbörse der Aktion Mensch hinzu. Bereits seit Dezember 2024 verweist die FAL auf den neuen Veranstaltungskalender der Gemeinde, so dass keine Parallelstrukturen entstehen.

Vereine, Organisationen und Engagierte wurden regelmäßig in Rundbriefen (1 bis 2 pro Monat) über aktuelle Projekte und Ideen der FAL und anderer Organisationen sowie über Ausschreibungen und Neuerungen in unterschiedlichen Bereichen des Ehrenamts informiert.

Im Rahmen der Umsetzung der Lilienthaler Engagementstrategie wurde eine Fotoserie sowie ein Kurzvideo von Engagierten veröffentlicht.